

1 Eckdaten Dokumentation Schuljahr 2019/20

14

Schule Johannes-Althusius-Gymnasium		
Straße Früchteburger Weg 28	PLZ 26721	Ort Emden
Telefon / Fax dienstl. 04921-87 42 00 / 04921-87 42 02	E-Mail sekretariat@jag-emden.de	
URL / Internetadresse https://www.jag-emden.de/	Schulform Gymnasium	
Projektleiterin/Projektleiter Iris Mäckel, Dr.	Unterrichtsfächer Geschichte, Latein	E-Mail (Schuladresse) iris.maeckel@jag-emden.eu
denkmal aktiv-Schulteam Dr. Iris Mäckel, Kurs mit 19 Schülern	Jahrgang Jg. 12	Unterrichtsfach/-fächer Seminarfach mit geschichtlichem Schwerpunkt, gemeinsam von Schule und Museum angeboten
Kurs oder Arbeitsgruppe Seminarfach Kurs mit geschichtlichem Schwerpunkt	Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 19	
Beteiligte Kolleginnen/Kollegen Frau Büttner, Frau Weise		
Fachliche(r) Partner vor Ort (Name, Einrichtung) Dr. Wolfgang Jahn, Ostfriesisches Landesmuseum, N.N., Stadtarchiv Emden		

2 Angaben zum Schulprojekt

(Verbund-)Projekttitlel Emden - Mittelpunkt von Migration und Austausch
Kurzbeschreibung des Projekts <p>In einem Seminarfachkurs des Gymnasiums, der in Kooperation mit dem Ostfriesischen Landesmuseum Emden erarbeitet wurde, geht es im Schulfach Geschichte um die Reformation in Ostfriesland, vermittelt anhand des praktischen Erfahrungsraums, den das Museum darstellt. Die Handelsstadt Emden war in der frühen Neuzeit einer der einflussreichsten Orte der Reformation und gleichzeitig starker Anziehungspunkt für Glaubensflüchtlinge, die die Niederlande im spanisch-niederländischen Krieg verließen. Die Migrationsströme, die mit der Reformation einhergingen und den Wandel, den die Etablierung der reformierten Kirche in Nordwestdeutschland mit sich brachte, erforschen die Jugendlichen anhand von baulichen, schriftlichen und künstlerischen Quellen. Wie ging man damals mit der Integration von Glaubensflüchtlingen um? Welche Perspektiven, Traditionen oder Kenntnisse fanden damit Eingang in die eigene Kultur und was lässt sich daraus für die heutige Einwanderungsgesellschaft lernen? Denkmale, die zu diesen Fragen Aufschluss geben können, sind das Emden Rathaus, Werk eines niederländischen Renaissancebaumeisters, die 1559 begründete Lasco-Bibliothek mit ihren historischen Beständen und auch der Emden Wall, ein Verteidigungsbollwerk aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges. Neben der Erstellung von Facharbeiten werden die Schülerinnen und Schüler auch Flyer zu den verschiedenen Anschauungsobjekten des Projekts entwickeln. In einem längerfristig gesteckten Rahmen beteiligen sie sich in Kleingruppen an der Konzeption von Ausstellungsbereichen.</p> <p>Ein Projekt im Themenfeld Welterbe, Migration, Integration – Auf den Spuren des gesellschaftlichen Wandels. Förderung der Deutschen UNESCO-Kommission</p> <p>Die spätgotische evangelisch-reformierte Kirche in Emden-Larrelt gehört zu den Förderprojekten der Deutschen Stiftung Denkmalschutz</p>

3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

Unsere Schule nimmt zum ersten Mal an „denkmal aktiv“ teil.

4 Ziele des Schulprojekts

Kurzbeschreibung der Projektidee

Emden war zur Zeit der Reformation ein „hot spot“ von Wissenschaft, Austausch und Migration, Kulturen und religiöse Ansichten.

U.a. folgenden Fragen soll nachgegangen werden:

- Wie funktionierte dieser Austausch?
- Was kann man daraus für heute lernen?
- Welches Erbe – materiell und kulturell – bietet die Reformationsstadt Emden?

Ziele (wie werden die Jugendlichen an den Denkmalschutz / das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten werden aufgezeigt; wie werden Lehrplanthemen am Denkmal veranschaulicht?)

- Erkennen, erläutern und beurteilen der Rolle Emdens während der Reformation;
- ... der Folgen von Migration, Reformation für Emden und allgemein, damals und heute;
- Erkennen von Perspektiven und Deutungsmöglichkeiten von Geschichte;
- Entwickeln einer Wertschätzung gegenüber dem kulturellen Erbe und Denkmälern;
- Kennenlernen der Funktion und des Wertes von Denkmälern:
- Emdener Wall: Wandel der Funktion in den Zeiten;
- Ostportal der großen Kirche – Beschreibung und Verankerung im historischen Kontext, Bedeutung der Bibliothek – hinzugezogen wird im Vergleich die Kirche in Larrelt;
- Emdener Rathaus – Sinn der Nachahmung von Vorgaben aus den Niederlanden damals, Ausstattung eines Denkmals und Sinn einer Rekonstruktion eines Denkmals.

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

Als Projektergebnisse werden Facharbeiten und Flyer zu der Thematik und einzelnen Denkmälern sowie die Erstellung einer Internetseite und eines Filmes angestrebt.

5 Vorgehensweise, Umsetzung

Hinweis: Die Punkte 5 und 6 sind im Abschlussbericht ausführlicher als in der Arbeitsplanung darzustellen und bewertend zu erläutern. Der Arbeitsplan bildet die Grundlage für den Abschlussbericht.

Projektphasen und "Meilensteine"

1. Phase bis zu den Herbstferien: Erarbeitung von Techniken und Kennenlernen des Kooperationspartners, gegenseitige Besuche, Wissenschaftspropädeutik
2. Phase ab dem 21.10.2019 bis zum 31.01. Januar: Eigentlicher Beginn der Projektarbeit, Erstellen von kleinen Facharbeiten, Besuch der Denkmäler, des Archivs, Vorbereitung von Flyern, Exkursionen.
3. Phase bis April 2020: Exkursionen, Erarbeitung der großen Facharbeiten und Flyer
4. Phase: Abschluss, Fertigstellung der Flyer, Reflektion, Abschlussveranstaltung

Inhaltliche Aspekte, u.a. Konkretisierung der zu bearbeitenden Einzelthemen, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer

- Reformation und Austausch damals und heute
- Migration und Wandel
- Religiöser Austausch über Grenzen hinweg bis in die Niederlande
- Grund und Wirkung von Denkmälern
- Mentalitätsgeschichte

Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. Grad des selbständigen Arbeitens der Schülerinnen und Schüler

- Wissenschaftspropädeutik, Vorbereitung von Studierfähigkeit, Lernen am Original und komplexen Zusammenhängen und dazu in interdisziplinären Zusammenhängen
- Arbeiten und Zusammenarbeiten im außerschulischen Bereich
- Erlernen von Kompetenzen
- Schreibworkshops
- Foto- und Filmdokumentation

Organisatorische Aspekte, u.a. Aufgabenverteilung zwischen Schulteam und fachlichem Partner, Verzahnung/Schnittstellen

- Die beiden Kooperationspartner arbeiten eng zusammen und erarbeiten ein gemeinsames Konzept.
- Kollegen aus Kunst, Religion und Politik helfen mit Literatur und dem Erstellen von Bildern.

6 Bewertung des Projekts

Resümee zu den Zielen in der Vermittlung von Denkmalfragen, ggf. Zitate/Statements – was können die Lernenden mitnehmen?

7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, Sachleistungen von Sponsoren)

Förderung durch „denkmal aktiv“, ggf. weitere Quellen (wird noch ergänzt)

Einsatz der "denkmal aktiv"-Mittel (Planung / aktueller Stand)

Fachliteratur,
Fahrten,
Seminarkosten,
Präsentations- und Druckkosten.